

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich Willkommen auf unserem Yanachaga-Fest. Das Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg engagiert sich bereits seit über 10 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit zwischen Peru und Deutschland. So konnte bisher mehr als eine Schülergeneration für einen aktiven Beitrag zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder in Peru begeistert werden.

In diesem Jahr unterstützen wir das Projekt der Peru-Aktion e.V. in der Region Yanachaga. Den Auftakt bildet das heutige Yanachaga-Fest. Hier informiert uns Krista Schlegel, deren Ehemann das Projekt vor 25 Jahren in Peru mitbegründete, aus erster Hand. Traditionsgemäß gestalten die sechsten Klassen für unsere ‚Neuen‘, die Fünftklässler, ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz- und einem Theaterstück, das Einblick in den Alltag vieler Kinder in Peru gibt.



Das Projekt ist in unserem Schulcurriculum verankert und findet vielfältigen Eingang in den Deutsch-, Politik-, Kunst-Religions- und Sozialwissenschaftsunterricht.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der leckereren süd-amerikanischen Speisen auf dem Fest, die von den Eltern der Sechstklässler gespendet werden, den Reinerlös aus dem Verkauf der Transfair-Schokolade und insbesondere des Kalenders spenden wir an die Peru-Aktion.

Warum unterstützen wir gerade ein Projekt in Peru?

Trotz sichtbarer Fortschritte gehört Peru in Südamerika immer noch zu den ärmsten Ländern mit den größten sozialen Unterschieden. Unvorstellbare Armut, Arbeitslosigkeit, Kinderreichtum, Mangelernährung, katastrophale Hygieneverhältnisse, hohe Kindersterblichkeit und unzureichende medizinische Versorgung sowie mangelhafte Schul- und Berufsausbildung sind für viele Peruaner immer noch bittere Realität.



Aufgrund fehlender Perspektiven in ihren Heimatregionen suchen viele ihr Glück in der Großstadt Lima, wo sie aber ohne eine qualifizierte Ausbildung keine Chance haben.

Welche Zielsetzung verfolgt die Peru-Aktion?

Der Verein Peru-Aktion e.V. in Deutschland wurde 1989 mit der Absicht gegründet, die Not der Menschen gezielt zu lindern und besonders den chancenlosen jungen Menschen **auf dem Lande** Perspektiven zu geben. Ohne Ausbildung werden sie leicht Opfer von Ausbeutung. Als Tagelöhner können sie der Armut nicht entkommen, und in ihren Familien fehlt es an allem.

Die Peru-Aktion ermöglicht sozial schwachen jungen Menschen den Erwerb ihres Sekundarabschlusses an einer staatlichen Schule am Ort.



Für die Zeit ihrer Schulbildung finden sie im Projekt Unterkunft und Verpflegung und erhalten eine praktische, berufsorientierte Ausbildung.

Pädagogische Betreuung und das Leben in einer werteorientierten Gemeinschaft formen ihre Persönlichkeit, lassen sie ihren Selbstwert erkennen und machen sie fähig, ihr zukünftiges Leben unter schwierigen Bedingungen erfolgreich zu gestalten.



Jungen und Mädchen haben jeweils eigene Bereiche

Die Jugendlichen werden nach Abschluss der sechsjährigen Grundschule in das Projekt aufgenommen. Es hat sich herausgestellt, dass die Mädchen sich besser entwickeln können, wenn sie unter sich sind. Daher leben und lernen zurzeit in der ehemaligen Hazienda Yanachaga des Dorfes Huancabamba 40 Jungen.

Sie werden am Nachmittag ausgebildet in den Bereichen:



- Landwirtschaft
- Viehwirtschaft
- Imkerei
- Bäckerei
- Tischlerei
- Metallverarbeitung

16 Mädchen werden im nahegelegenen Dorf Quillazú gefördert. Die berufsorientierten Ausbildungsbereiche für den Nachmittag sind:



- Handarbeit
- Hauswirtschaft
- Hühnerhaltung
- Imkerei
- Regenwurmkompostanlage
- Biogarten Bewirtschaftung



Nach Abschluss der Sekundaria bleiben die Jugendlichen noch ein weiteres Jahr in einer dieser Werkstätten und erhalten praktischen Unterricht. Anschließend haben sie dann gute Voraussetzungen einen Lehrberuf zu erlernen oder sogar zu studieren. Auf jeden Fall haben sie sehr viele praktische Kenntnisse zur Bewältigung des Alltags erworben und manche Fähigkeit, mit der sich Geld verdienen lässt.

Peruanische Mitarbeiter leiten das Hilfsprojekt vor Ort. Als Bildungs- und Erziehungsprojekt können sie sich nur zu einem geringen Teil selbst finanzieren und wird daher durch Spenden aus Deutschland unterstützt. Der Aufwand an Verwaltungskosten ist äußerst gering. Die Gelder werden direkt für die Arbeit in Yanachaga eingesetzt und ihre Verwendung wird regelmäßig durch Mitglieder des deutschen Vereins vor Ort kontrolliert.





unterstützt die

Peru-Aktion  e.v.

QUILLAZÚ

**EINE WERTVOLLE CHANCE
FÜR MÄDCHEN**

**Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
auf dem Land**

Die Peru-Aktion e.V. hat es sich darüber hinaus zur Aufgabe gemacht, das wertvollen Ökosystem auf den zur ehemaligen Hacienda gehörenden Ländereien unter anderem durch eine Baumschule und Wiederaufforstungsprogramme zu bewahren. Dadurch wird auch das ökologische Bewusstsein der Jugendlichen entwickelt. Gleichzeitig haben diese Programme eine Vorbildfunktion, die auf die Bewirtschaftung der Ländereien durch die Andenbewohner ausstrahlen kann.



**Die Bewohner des Dorfes werden in das Projekt mit
einbezogen**

Im Mütterklub treffen sich Frauen aus dem Dorf. Sie stellen farbenfrohe Applikationen her, die sie zum Kauf anbieten, um so zum Beispiel den Schulbedarf ihrer Kinder zu finanzieren. Freiwillige Einsätze deutscher Ärzte und Zahnärzte kommen den Dorfbewohnern zugute.



Weitere Informationen unter: www.peru-aktion.de



**Wir am HVG sind davon überzeugt: Kleine
Schritte haben hier wirklich große Wirkung!**

**Bitte unterstützen Sie unser Projekt!
Mit 1 € pro Monat, also 12 € Jahresbeitrag, leisten Sie
eine große Hilfe**

Das HVG Spendenkonto

**Yanachaga • Konto 18 06 769 • BLZ: 476 512 25
(Sparkasse Blomberg)**

Ansprechpartner an der Schule (Yanachaga-AG):

Mitglieder: Iris Ahring, Sandra Charter, Michael Hanke, Janina Heinze, Kerstin Hitzing, Carmen Lente-Lorenzen, Jasmin Naal-Glaßer, Petra Schröder, Nicole Thackeray und Christian Vögeding

Peru-Aktion e.V.

Krista Schlegel (1. Vorsitzende) • Steinmüllerweg 22 • 32657 Lemgo • peru-aktion@gmx.de

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und befugt, lt. Steuerbescheid Finanzamt Bielefeld-Außenstadt St.-Nr. 349/5996/3389 Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt Ihren Namen und Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Sie eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt erhalten.



unterstützt die

Peru-Aktion  e.v.

HUANCABAMBA

**AUSBILDUNG CHANCEN-
LOSER JUGENDLICHER ALS
HILFE ZUR SELBSTHILFE**

